

GENIALE TIPPS FÜRS GENITAL

Gesunde Intimhaut
ist kein Zufall



Ein Service von **deumavan**



Medizinischer Hautschutz deumavan – Genial fürs Genital

Brennen, Jucken, Schmerzen und andere Intimbeschwerden können sehr unterschiedliche Ursachen haben. Viele davon führen dazu, dass die Intimhaut strapaziert, trocken, rau und rissig wird. Daher benötigt sie Schutz und Hilfe bei der Regeneration und Pflege – manchmal sogar ein Leben lang und/oder die ärztliche Therapie begleitend.

Der „Medizinische Hautschutz nach Professor Dr. Eiko E. Petersen“ kann Intimbeschwerden vorbeugen und lindern. Die dazugehörigen Produkte sind auf die hohen Ansprüche der zarten Haut des weiblichen und männlichen Genitals sowie des angrenzenden Analbereichs abgestimmt. Denn: Die hochsensiblen Körperregionen sollten mild gereinigt und anschließend mit einem hauchdünnen Fettfilm versorgt werden. Speziell hierfür hat Professor Dr. Eiko E. Petersen deumavan Schutzsalbe entwickelt. Ergänzt wird diese durch die mild reinigende und zugleich pflegende deumavan Waschlotion Sensitiv.

Die Rezepturen von deumavan Schutzsalbe und deumavan Waschlotion Sensitiv entsprechen höchsten pharmazeutischen Qualitätsstandards. Beide Produkte sind dermatologisch getestet. Zudem hat deumavan Schutzsalbe ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit in klinischen Studien eindrucksvoll bewiesen – bei verschiedenen Hauterkrankungen im Intim- und Analbereich.

Alle Produkte von deumavan sind rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.

Weitere Informationen über Professor Dr. Eiko E. Petersen und deumavan gibt es in diesem Ratgeber und auf www.deumavan.com.

INHALT

INTIMHAUT

Seite 4–10

Weiblicher und männlicher Intimbereich	6
Die Intimhaut als Sinnes- und Schutzorgan	8
Alltagsstress für den Intimbereich	10

INTIM- BESCHWERDEN

Seite 11–26

Gestörte Hautbarriere Juck-Kratz-Zirkel	12
Chronisch-trockene Intimhaut Lichen sclerosus	14
Wechseljahre Vulvodynie	16
Beschneidung des Penis Dammriss/-schnitt	18
Entzündung der Eichel Harnröhren-/Blasenentzündung	20
Feigwarzen Analerkrankungen	22
Darm- und Blasenschwäche	24

INTIM- PRODUKTE

Seite 27–39

Intimhaut schützen, pflegen, regenerieren	28
deumavan Schutzsalbe	30
deumavan Waschlotion Sensitiv	32
Intim- und Analhygiene	34
Intimrasur	36
deumavan Produktübersicht	38



QUIZFRAGEN

1. RUND ZWEI MILLIONEN SCHWEISSDRÜSEN SIND ÜBER DIE GESAMTE HAUT VERTEILT. NUR ZWEI BEREICHE ENTHALTEN KEINE SCHWEISSDRÜSEN
 A Lippenrot und Vulva B Lippenrot und Eichel
2. WELCHER TEIL DES WEIBLICHEN GENITALS IST BERÜHRUNGSEMPFINDLICHER?
 A Klitoris (Kitzler) B Vagina (Scheide)
3. EIN EJAKULAT (SPERMA, ETWA 2-6 ML) ENTHÄLT 20 BIS 150 MILLIONEN SPERMIEN. WELCHEN ANTEIL AM GESAMTVOLUMEN HABEN DIE SPERMIEN?
 A weniger als 1% B fast 100%

→ Die Auflösungen zu allen Quizfragen in dieser Broschüre finden Sie auf Seite 38.

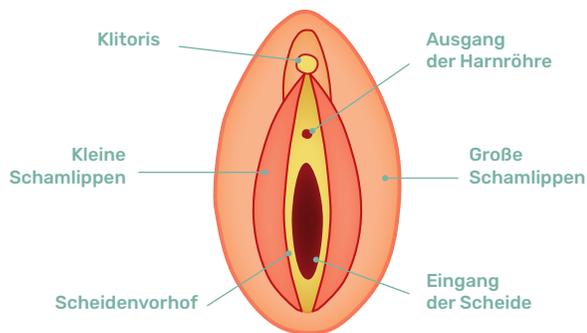
DIE HAUT IM INTIMBEREICH

ZART, HOCHSENSIBEL UND ABWEHRSTARK

Die Intimhaut ist ein ganz besonderes Areal der menschlichen Haut. Als erogene Zone ist sie äußerst zart beschaffen und mit hochempfindlichen Nerven durchzogen. Zugleich muss sie sich Tag für Tag gegenüber einer Vielzahl äußerer Reize verteidigen. Somit hat die Haut im Intimbereich eine einzigartige Doppelfunktion. Sie ist ein sehr sensibles Sinnesorgan und zugleich ein abwehrstarkes Schutzorgan. Ihrer Doppelfunktion kann sie nur dann gerecht werden, wenn sie glatt und geschmeidig ist. Daher verdient sie im Rahmen der täglichen Körperhygiene besondere Aufmerksamkeit. Vor allem dann, wenn sie strapaziert ist und zu Trockenheit, Brennen, Jucken, Wundsein und Schmerzen neigt.

VULVA, SCHEIDE & CO.

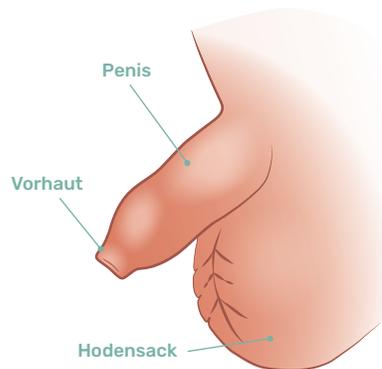
Die Scheide (Vagina) und die Vulva bilden den weiblichen Intimbereich. Während die Scheide ein inneres Geschlechtsorgan ist, gehört die Vulva zu den äußeren Geschlechtsorganen. Die Vulva wiederum besteht aus den kleinen (inneren) Schamlippen, der Klitoris und dem Scheidenvorhof. Umgeben ist die Vulva vom Schamhügel und den großen (äußeren) Schamlippen.



Das äußere weibliche Genital mit der Vulva: Im zur Vulva gehörenden Scheidenvorhof befinden sich der Eingang der Scheide (Vagina) und der Ausgang der Harnröhre.

PENIS, EICHEL & CO.

Im Gegensatz zum weiblichen besteht der männliche Intimbereich ausschließlich aus äußeren Geschlechtsorganen: dem Hodensack sowie dem Penis, dessen Spitze die Eichel bildet. Diese ist bei einem nicht beschnittenen Penis von der Vorhaut bedeckt, wenn dieser nicht erigiert ist.



Das äußere männliche Genital: Beim nicht erigierten Penis ist dessen Spitze, die Eichel, unter der Vorhaut versteckt.

Die Vulva und ihre direkte Umgebung sind von einer zarten, berührungsempfindlichen Intimhaut überzogen, die am Scheidenvorhof in die feuchte Schleimhaut der Scheide (Vagina) übergeht.

Hodensack und Penis besitzen eine zarte, berührungsempfindliche Intimhaut. Die Innenfläche der Vorhaut ist mit einer feuchten Schleimhaut überzogen.



GUT ZU WISSEN

Die Begriffe Vagina und Vulva werden häufig miteinander verwechselt. Dies birgt die Gefahr, dass Beschwerden im Intimbereich falsch zugeordnet und/oder falsch therapiert werden. Zumeist gehen diese von der hochsensiblen Intimhaut der Vulva aus und nicht von der Vagina (Scheide). Daher können Scheidenspülungen mehr schaden als nutzen.



GUT ZU WISSEN

Sofern keine Beschneidung (Zirkumzision) erfolgt ist, sammelt sich zwischen Vorhaut und Eichel Smegma an. Dieses sollte bei der täglichen Intimhygiene sorgfältig entfernt werden. Es verschafft Pilzen und Viren gute Lebensbedingungen. Mögliche Folgen sind ein unangenehmer Geruch und/oder Infektionen im Intimbereich.

DIE INTIMHAUT ALS SINNESORGAN

Schon die sanftesten Berührungen der Intimhaut können sexuelle Lust auslösen oder diese erhöhen. So ist der äußere Intimbereich eine bedeutende erogene Zone, ebenso der angrenzende Damm und Analbereich. Hierfür ist die dortige Haut von Natur aus sehr dünn ausgestattet sowie mit zahlreichen berührungsempfindlichen Nerven durchzogen.

AM SENSIBELSTEN IST DIE INTIMHAUT

- am Scheidenvorhof, an der Klitoris und den kleinen Schamlippen,
- an der Eichel, der Vorhaut und dem Hodensack sowie
- am Damm und im Bereich des Darmausgangs.

Die zarte und feinfühlige Beschaffenheit der Intimhaut ist der Grund, weshalb sie schon bei kleinsten Verletzungen oder Hauttrockenheit mit Jucken, Brennen, Berührungsschmerzen und anderen Beschwerden reagiert. Diese können sehr quälend sein und die Lebensqualität eines Menschen stark beeinträchtigen, einschließlich seiner sexuellen Zufriedenheit.



QUIZFRAGE

4. AN WELCHEM HAUTAREAL IST DIE OBERSTE SCHICHT DER HAUT, DIE SCHÜTZENDE HORNSCHICHT, AM DÜNNSTEN?

A

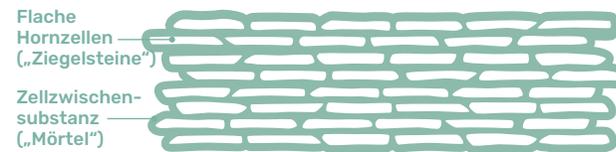
Intimhaut

B

Kopfhaut

DIE INTIMHAUT ALS SCHUTZORGAN

Die Intimhaut ist eine Kontaktstelle des Körpers zur Außenwelt. Als solche erfüllt sie trotz ihrer zarten Beschaffenheit wichtige Abwehrfunktionen. Weil sie den Organismus unter anderem vor eindringenden Krankheitserregern und Schadstoffen schützt, wird sie Hautbarriere genannt. Dafür ist ihre oberste, mit bloßem Auge sichtbare Hornschicht wie eine Backsteinmauer aufgebaut: Flache Hornzellen liegen – wie Ziegelsteine zueinander versetzt – in mehreren Lagen übereinander. Dazwischen befindet sich die Zellwischensubstanz, die die Hornzellen – ähnlich wie Mörtel – fest zusammenhält.



Die Hornschicht ist ein wesentlicher Bestandteil der Hautbarriere und im gesunden Zustand glatt und geschmeidig.

Den Überzug der Hornschicht bildet ein hauchdünner Wasser-Fett-Film. Mit seinem leicht sauren pH-Wert hält er krankmachende Keime in Schach, weshalb er „Säureschutzmantel“ genannt wird. Zudem spendet er der Hornschicht Fett und Feuchtigkeit.



GUT ZU WISSEN

Die Zellwischensubstanz besteht zu 80 Prozent aus Fett, aber auch aus Wasser. Diese Zusammensetzung ist für die Gesundheit der Intimhaut als Sinnes- und Schutzorgan äußerst wichtig. Daher sollte die tägliche Intimhygiene das Ziel haben, die Hornschicht mit ausreichend Fett zu versorgen, um ihren Feuchtigkeitsgehalt aufrechtzuerhalten.

ALLTAGSSTRESS FÜR DEN INTIMBEREICH

Die Intimhaut gehört zur äußeren Hülle des menschlichen Körpers. Sie ist rund um die Uhr einer Vielzahl äußerer Reize ausgesetzt. Diese kann sie nur abwehren, wenn sie als Hautbarriere intakt ist. Ist das nicht der Fall, benötigt sie Hilfe in Form einer Schutzsalbe.

KRANKHEITS- ERREGER	FREMDSTOFFE	MECHANISCHE BEANSPRUCHUNG
Bakterien Pilze Viren sowie deren schädliche Stoffwechsel- und Abbauprodukte	Aggressive Bestandteile von Urin oder Stuhl Duftstoffe in Toilettenpapier Ungeeignete Produkte zur Intimhygiene	Hartes Toilettenpapier, Inkontinenzmaterial oder Slipenlagen Enger Slip oder enge Jeans Geschlechtsverkehr Sportliche Aktivitäten wie Reiten und Radfahren Sitzen in einem Rollstuhl

PFLEGETIPP

Eine sorgfältige Intimhygiene mit speziell dafür entwickelten Produkten hilft, Intimbeschwerden vorzubeugen und zu lindern. Denn: Je gepflegter und gesünder die Intimhaut ist, desto besser kann sie den äußeren Strapazen standhalten.



INTIMBESCHWERDEN

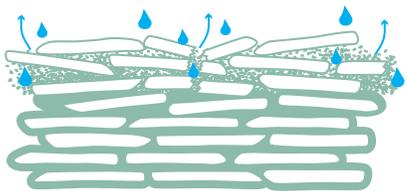
JUCKEN, BRENNEN UND SCHMERZEN

Intimbeschwerden können sehr unangenehm bis quälend sein. Ganz besonders dann, wenn die Intimhaut trocken, rau und rissig ist. Tritt dabei Juckreiz auf, kann sich ein Juck-Kratz-Zirkel entwickeln, der die Beschwerden zunehmend verschlimmert. Zudem kann der Kontakt mit aggressiven Bestandteilen von Urin oder Stuhl die Intimhaut belasten – insbesondere bei einer Blasen- oder Darminkontinenz. Weitere Auslöser von Beschwerden des weiblichen oder männlichen Genitals sind Verletzungen oder chirurgische Eingriffe, die vorübergehend empfindsame Wunden hinterlassen können. Zum Intimbereich gehört auch der angrenzende Analbereich, wo Jucken, Brennen und Schmerzen selbige oder ähnliche Ursachen haben.

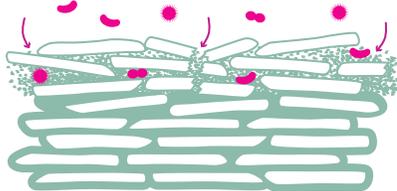
BARRIEREFUNKTION DER INTIMHAUT

Eine trockene oder strapazierte Intimhaut ist in ihrer Barrierefunktion geschwächt: Ihre Hornschicht weist unzählig viele, mikroskopisch kleine Risse oder sogar sichtbare oberflächliche Schäden auf.

Die geschädigte Hornschicht



Gibt übermäßig viel Feuchtigkeit ab.



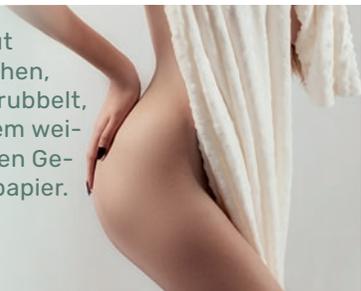
Lässt Fremdstoffe (z. B. Bakterien, Pilze, Allergene) in tiefere Schichten eindringen.

Eine geschwächte Hautbarriere birgt das Risiko einer Abwärtsspirale: Je mehr Feuchtigkeit die Hornschicht verliert, desto trockener und rissiger wird sie. In der Folge wird sie anfälliger gegenüber Fremdstoffen aus der Umwelt, die in die Hornschicht eindringen und sie noch mehr schädigen.



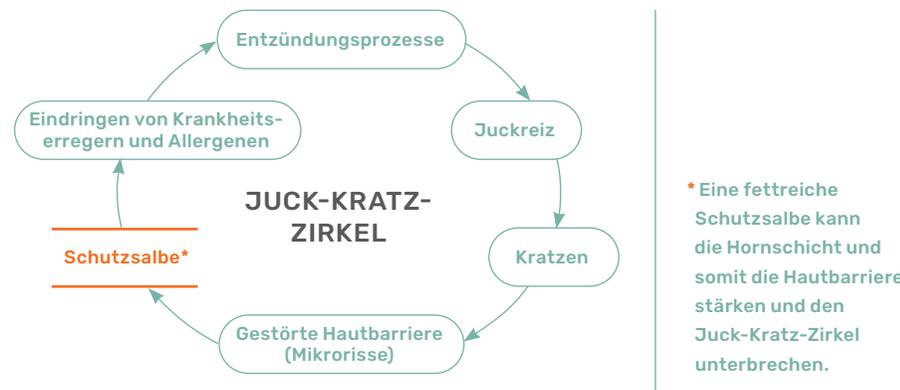
PFLEGETIPP

Eine trockene oder strapazierte Intimhaut bedarf einer sanften Pflege: Nach dem Waschen, Duschen oder Baden sollte sie nicht trocken gerubbelt, sondern vorsichtig abgetupft werden – mit einem weichen Handtuch. Das Abtupfen gilt auch für den Gebrauch von Toilettenpapier.



TEUFELSKREIS: JUCK-KRATZ-ZIRKEL

Jucken, Brennen und Schmerzen sind typisch für eine trockene oder strapazierte Intimhaut. Dabei kommt dem Jucken (Pruritus) eine besondere Bedeutung zu: Es führt zu einem weiteren Teufelskreis, dem Juck-Kratz-Zirkel.



* Eine fettreiche Schutzsalbe kann die Hornschicht und somit die Hautbarriere stärken und den Juck-Kratz-Zirkel unterbrechen.

Quälender Juckreiz führt zum Kratzen. Dieses wiederum schädigt die ohnehin schon rissige Hornschicht noch mehr. In der Folge nimmt der Juckreiz zu und mit ihm das Kratzen. Auch Brennen, Schmerzen und andere Intimbewerden werden durch den Juck-Kratz-Zirkel verstärkt.



GUT ZU WISSEN

Der Juck-Kratz-Zirkel wird von Entzündungsreaktionen angekurbelt. Sie treten auf, wenn das Immunsystem eindringende Fremdstoffe abwehrt. Je rissiger die Intimhaut ist, desto mehr unerwünschte Eindringlinge muss es bekämpfen.

CHRONISCH-TROCKENE HAUT UND INTIMHAUT

Viele chronische Krankheiten gehen mit einer allgemein trockenen Haut und starkem Juckreiz einher. Nachfolgend drei bekannte Beispiele, bei denen dieser den gesamten Körper sowie das weibliche oder männliche Genital belasten kann:

NEURODERMITIS (ATOPISCHE DERMATITIS)

Oft schon in früher Kindheit beginnend zeigen sich schubweise stark juckende, gerötete Ekzeme. Sie verlieren sich zumeist in der Pubertät. Lebenslang zurück bleibt eine trockene Haut, die zu Juckreiz und Allergien neigt.

PSORIASIS (SCHUPPENFLECHTE)

Typisch sind schubartig auftretende kreisrunde, gerötete und juckende Hautstellen mit silbrig-weißen Schuppen. Ist die Vulva betroffen, fehlen die Schuppen und die Hautstellen nässen häufig.

DIABETES MELLITUS (ZUCKERKRANKHEIT)

Der Insulinmangel lässt den Blutzuckerspiegel ansteigen. Wird dieser nicht ausreichend gesenkt, leiden verschiedene Organe darunter – auch die Haut und die Immunabwehr. Daher haben viele Diabetiker eine trockene, juckende und infektionsgefährdete Haut.

GUT ZU WISSEN

Die Medizin kennt keine Tabus: Daher sollte sich niemand scheuen, bei Juckreiz und anderen Beschwerden im Intimbereich das ärztliche Gespräch zu suchen. Ihre Ursachen sind heutzutage sehr gut behandelbar, wozu die tägliche Intimpflege gehört.

WENIG BEKANT: DER LICHEN SCLEROSUS

Wie die Neurodermitis und Schuppenflechte ist der Lichen sclerosus eine chronisch-entzündliche Hautkrankheit mit Juckreiz. Jedoch tritt der Lichen sclerosus nur selten außerhalb des Intim- und Analbereichs auf.

ÄUSSERES MÄNNLICHES GENITAL

Häufig führt der Lichen sclerosus zu einer Phimose (Verengung und Verhärtung der Vorhaut), die unbehandelt zu Problemen beim Geschlechtsverkehr und Wasserlassen führt. Juckreiz ist eher selten.

ÄUSSERES WEIBLICHES GENITAL

Starkem Juckreiz folgen Rötungen, Schwellungen, kleine Risse und/oder weißliche, verdickte Stellen. Unbehandelt können Vernarbungen, Verhärtungen und Gewebeschwund auftreten. Mögliche Folgen sind Schmerzen beim Geschlechtsverkehr und Beschwerden beim Wasserlassen.

ANALBEREICH

Dehnt sich ein Lichen sclerosus auf den Darmausgang aus, können Vernarbungen und Einrisse die Stuhlentleerung erschweren. Juckreiz ist häufig.

GUT ZU WISSEN

Das Fortschreiten eines Lichen sclerosus kann gestoppt und seine Komplikationen können vermieden werden. Voraussetzung hierfür sind die ärztliche Diagnose im Frühstadium und eine rasch einsetzende und teilweise lebensbegleitende Behandlung.





INTIMBESCHWERDEN UND WECHSELJAHRE

Stellen die Eierstöcke allmählich die Produktion der weiblichen Geschlechtshormone (Östrogen, Progesteron) ein, beginnen die Wechseljahre. Vorübergehend kann es zu Hitzewallungen, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen kommen. Lebenslang bleibt hingegen eine Trockenheit von Haut und Schleimhäuten zurück – auch im Intimbereich.

SCHEIDE (VAGINA)

Die Scheidenwand wird dünner, weniger elastisch und verletzbarer als in jungen Jahren, die Schleimhaut wird trockener. Typische Folgen sind Schmerzen beim Geschlechtsverkehr und häufige Infekte der Scheide und Harnblase – in und nach den Wechseljahren.

ÄUSSERES GENITAL

Die Intimhaut wird ebenfalls dünner, verletzbarer und trockener. Dadurch verliert sie an Widerstandskraft, insbesondere bei mechanischer Beanspruchung: beispielsweise beim Sex, durch einen reibenden Slip oder hartes Toilettenpapier. Typische Beschwerden sind Juckreiz, Brennen, Schmerzen und das Gefühl von Wundsein.

Die Wechseljahre sind keine Krankheit, sondern ein normaler Lebensabschnitt. Dennoch können sie Beschwerden verursachen, die jedoch gut behandelbar sind.



QUIZFRAGE

5. WIE LAUTET DER MEDIZINISCHE FACHBEGRIFF FÜR WECHSELJAHRE?

A

Klimakterium

B

Menopause

MIT RÄTSELHAFTER URSACHE: DIE VULVODYNIE

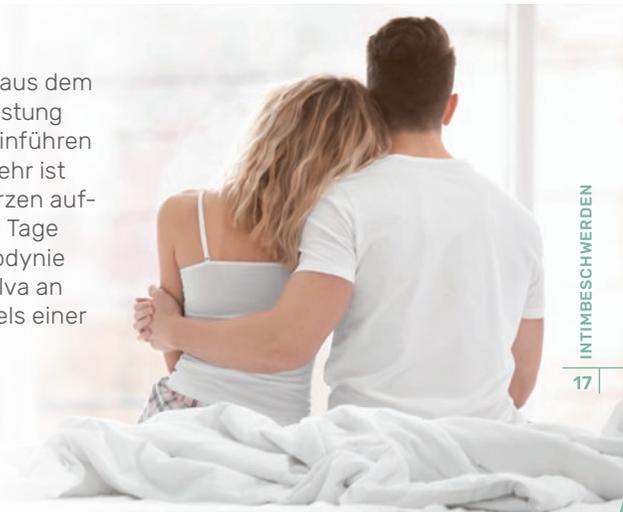
Oft tritt eine Vulvodynie schon in jungen Jahren auf, nicht selten mit der ersten Menstruation. Typisch sind chronische Beschwerden der Vulva: Juckreiz, Brennen, ein Gefühl von Wundsein und plötzlich einschließende, stechende Schmerzen.

ZERMÜRBEND

Die Ursachen der Krankheit sind unbekannt. Daher erfordert ihre Diagnose zahlreiche, teilweise zeitaufwendige Untersuchungen, um andere Ursachen für die Beschwerden auszuschließen.

QUÄLEND

Oftmals treten die Beschwerden aus dem Nichts auf oder bei normaler Belastung wie beim Sitzen, Radfahren oder Einführen eines Tampons. Geschlechtsverkehr ist kaum möglich, weil dabei Schmerzen auftreten und diese manchmal noch Tage anhalten. So steht bei einer Vulvodynie der Schutz der empfindlichen Vulva an erster Stelle, unter anderem mittels einer fettreichen Salbe.

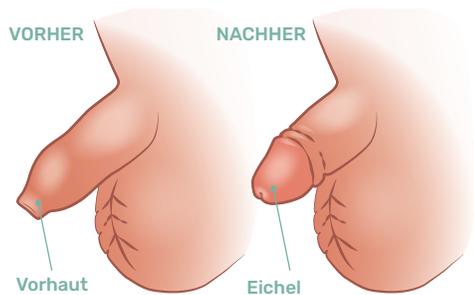


GUT ZU WISSEN

Je nach Studie erleiden fünf bis zehn von hundert Frauen im Laufe ihres Lebens eine Vulvodynie. Deshalb rückt die rätselhafte Krankheit mehr und mehr in das Interesse der Medizin, die die Ursachen erforscht, um wirksame Therapien zu entwickeln.

BESCHNEIDUNG DES PENIS

Wird die Vorhaut des Penis chirurgisch entfernt, spricht die Medizin von einer Zirkumzision. Ärztlich-professionell durchgeführt gilt sie als risikoarm. Nach etwa zwei bis drei Wochen ist der Heilungsprozess abgeschlossen. Bis dahin sind leichte Schmerzen, Schwellungen sowie Rötungen von Eichel und Penis möglich. Diese Beschwerden können durch Auftragen einer fettreichen, vor äußeren Reizen schützenden Salbe gelindert werden.



ZIRKUMZISION

Im Rahmen einer Beschneidung wird die Vorhaut des Penis entfernt und damit die Eichel dauerhaft freigelegt.

MEDIZINISCHE ANLÄSSE

Unabhängig vom Lebensalter sollte eine Beschneidung erfolgen, wenn eine Vorhautenge (Phimose) Beschwerden verursacht: zum Beispiel eine gehäuft auftretende Eichelentzündung (Balanitis), wiederholte Harnwegsinfekte, Probleme beim Wasserlassen oder Geschlechtsverkehr.



GUT ZU WISSEN

Bei Säuglingen und Kindern ist es normal, dass sich die Vorhaut nicht zurückschieben lässt und mit der Eichel verklebt ist. Bereitet die Verklebung keine Beschwerden, ist eine Beschneidung medizinisch nicht notwendig.

DAMMRISS UND DAMMSCHNITT

Verletzungen des mütterlichen Damms während der Geburt ziehen Intimbeschwerden nach sich. Dauer und Ausmaß hängen vom Umfang der Verletzung und der chirurgischen Naht ab, außerdem von der individuellen Wundheilung und Rückbildung der Narbe.



DAMMRISS

Während der Geburt besteht die Gefahr, dass der mütterliche Damm durch den Kopf des Kindes überdehnt wird. Die Verletzungen reichen von oberflächlichen Einrissen der Intimhaut bis hin zu Schäden an darunterliegenden Geweben (z. B. Bindegewebe, Muskulatur).

DAMMSCHNITT

Ärztlicherseits kann ein Dammriss vermieden werden, indem der Damm chirurgisch etwas eingeschnitten und dadurch der Geburtskanal erweitert wird.

Nach einem Dammriss oder -schnitt sind Brennen und Schmerzen im Intimbereich häufig: insbesondere beim Kontakt mit Urin oder Stuhl sowie mechanischer Belastung (z. B. beim Sitzen). Eine fettreiche Schutzsalbe kann den Intimbereich vor diesen Einflüssen schützen, Beschwerden lindern, die Wundheilung unterstützen und die Narbe geschmeidig halten.



GUT ZU WISSEN

In der Geburtshilfe wird versucht, einen Dammschnitt oder -riss mit einem speziellen Handgriff zu vermeiden. Hierbei umfasst die eine Hand den mütterlichen Damm, während die andere Hand durch leichten Druck einem zu schnellen Durchtritt des kindlichen Kopfes entgegenwirkt.

SCHMERZHAFT: ENTZÜNDUNG DER EICHEL

Erkennbar ist die Eichelentzündung (Balanitis) an einer geröteten und geschwollenen Eichel, die jucken, brennen, schmerzen und nässen kann. Auch ein fleckiger Ausschlag und eitriger Ausfluss sind möglich. Häufig ist gleichzeitig die innere Fläche der Vorhaut betroffen.

INFEKTIÖSE BALANITIS

Die häufigste Ursache ist eine unzureichende Intimhygiene. Sammelt sich zu viel Smegma zwischen Eichel und Vorhaut an, finden Infektionserreger gute Lebensbedingungen vor. Daher fördert eine Vorhautverengung (Phimose), bei der die Intimhygiene erschwert ist, ebenfalls das Auftreten einer Balanitis.

NICHT-INFEKTIÖSE BALANITIS

Auch eine übertriebene Intimhygiene („Reinlichkeitsbalanitis“ genannt) kann ursächlich sein, weil sie die verletzbare Intimhaut der Eichel strapaziert. Weitere Auslöser sind Allergene, beispielsweise in Latexkondomen oder in ungeeigneten Produkten zur Intimhygiene. Ein nicht-infektiöser Krankheitsverlauf kann leicht in einen infektiösen übergehen, weil die strapazierte Eichelhaut anfällig gegenüber Bakterien und Pilzen ist.



GUT ZU WISSEN

Ein unzureichend behandelter Diabetes mellitus erhöht das Risiko für eine Balanitis. Die mit dem Urin ausgeschiedene Glukose (Harnzucker) und die durch den Diabetes geschwächte Immunabwehr fördern das Wachstum von Keimen.

HARNRÖHREN- UND BLASENENTZÜNDUNG

Die Hauptauslöser sind Darmkeime. So begünstigt die weibliche Anatomie das Auftreten von Harnwegsinfekten: Die Keime haben vom Darmausgang zur Harnröhre einen sehr kurzen Weg. Auch ist die weibliche Harnröhre kürzer als die männliche, wodurch die Keime leicht zur Harnblase aufsteigen können.

SYMPTOME

Ist die Harnröhre entzündet, treten Schmerzen und Brennen beim – zumeist krankheitsbedingt häufigen – Wasserlassen auf. Liegt gleichzeitig eine Harnblasenentzündung (Zystitis) vor, kommen krampfartige Schmerzen oberhalb des Schambeins hinzu und manchmal Blut im Urin.

RISIKOFAKTOREN FÜR DAS AUFTRETEN VON HARNWEGSINFEKTEN

- Geschwächtes Immunsystem
- Unterkühlung (z. B. beim Baden in der Natur)
- Östrogenmangel
- Geschlechtsverkehr
- Schwangerschaft
- Diabetes mellitus
- Prostatavergrößerung



PFLEGETIPP

Darmkeime auf der Haut und den Schleimhäuten sind nicht vermeidbar, jedoch können sie in Schach gehalten werden: durch eine tägliche und gewissenhafte Intim- und Analhygiene.



Harnwegsinfekte in der Schwangerschaft gehören immer und rasch in ärztliche Behandlung. Sie sind eine ernste Gefahr für die werdende Mutter und das Ungeborene.

SEXUELL ÜBERTRAGBAR: FEIGWARZEN

Feigwarzen (Genitalwarzen, Kondylome) sind rundliche Gebilde, die am äußeren weiblichen und männlichen Genital sowie am Darmausgang auftreten, zusätzlich in der Scheide (Vagina) und im Enddarm. Ausgelöst werden sie durch humane Papillomaviren (HPV), die sexuell übertragen werden. Die meisten Feigwarzen bereiten keine Beschwerden, manchmal nur Juckreiz.

Entfernt werden Feigwarzen meistens aus rein kosmetischen Gründen. Allen Therapien ist gemein, dass sie die feinnervige Haut reizen oder kleine Wunden hinterlassen:

- Rezeptpflichtige Cremes und Lösungen, die Betroffene über mehrere Wochen selbst anwenden
- Verätzen, Vereisen, Lasern oder chirurgisches Entfernen als ärztliche Maßnahmen

Unabhängig von der Methode, mit der Feigwarzen entfernt werden: Auf die zurückbleibenden wunden Stellen kann bis zum Abheilen eine fettreiche Schutzsalbe aufgetragen werden. Diese mindert Brennen und Schmerzen und unterstützt die Wundheilung.



GUT ZU WISSEN

Für chirurgische Eingriffe und Laserbehandlungen im Intim- und Analbereich gibt es viele Anlässe – medizinisch notwendige und kosmetisch-ästhetische. Während der Wundheilung auftretende Beschwerden lassen sich ebenfalls mit einer fettreichen Schutzsalbe lindern.

MEIST SCHMERZHAFT: ANALERKRANKUNGEN

Direkt vor dem Darmausgang (After, Anus) liegt der nur wenige Zentimeter lange Analkanal. Er ist mit einer zarten und hochsensiblen Haut ausgekleidet, dem Anoderm. Es erkennt, ob Gase, flüssiger oder fester Stuhl am Darmausgang ankommen. Diese Feinfühligkeit erklärt, warum schon winzige Verletzungen am Darmausgang Schmerzen, Brennen und Juckreiz auslösen.

ANALFISSUR (AFTERRISS)

Die empfindsame Haut des Analkanals kann leicht einreißen, was häufig beim Entleeren von sehr hartem und voluminösem Stuhl passiert.

HÄMORRHOIDALLEIDEN

Hämorrhoiden sind knotige Erweiterungen des ringförmigen Hämorrhoidalpolsters, das zum dichten Verschluss des Darmausgangs beiträgt. Ihr Auftreten wird begünstigt durch Erbanlagen, Bewegungsmangel und ballaststoffarme Ernährung.

CHRONISCHER DURCHFALL

Flüssiger Stuhl schädigt die zarte Haut von Analkanal und Darmausgang – beispielsweise bei Morbus Crohn, Chemotherapien oder Dauergebrauch von Abführmitteln.

CHIRURGISCHE EINGRIFFE

Operationen am Darmausgang erfolgen unter anderem bei sehr ausgeprägten Hämorrhoiden, größeren Analfissuren oder einem Tumor.

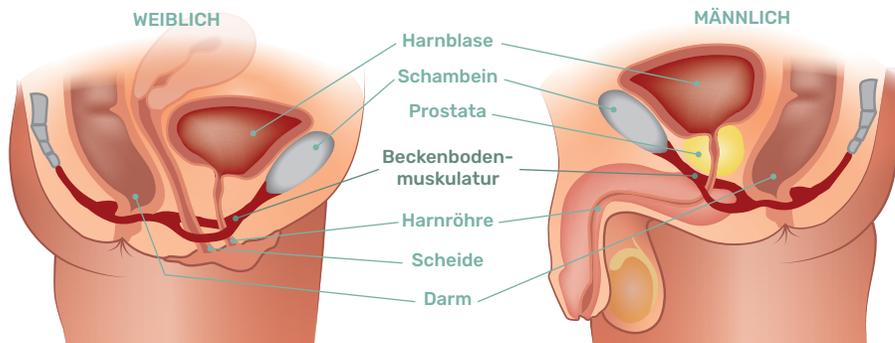


PFLEGETIPP

Bei Analerkrankungen ist eine sorgfältige Analhygiene unverzichtbar. Sie ermöglicht es, den schmerzempfindlichen Analbereich sanft zu reinigen. Außerdem schützt sie diesen vor äußeren Reizen, speziell vor aggressiven Bestandteilen von Stuhl, und unterstützt die Wundheilung.

HÄUFIGER ALS GEDACHT: DARMSCHWÄCHE

Viele Menschen mit einer Darmschwäche (Darminkontinenz) schämen sich für ihren ungewollten Abgang von Stuhl und Darmgasen. Völlig zu Unrecht, denn ein unzureichender Verschluss des Darmausgangs ist eine behandelbare Krankheit wie jede andere auch.



Die Beckenbodenmuskulatur ist ein straffes Muskelgeflecht. Es umschließt den Enddarm sowie die Harnröhre und trägt ganz wesentlich zum dichten Verschluss von Darm und Blase bei.

Eine schwache Beckenbodenmuskulatur ist sehr häufig für eine Darminkontinenz verantwortlich, ebenso für eine Harninkontinenz (s. rechts). Ist dies der Fall, lassen sich beide Inkontinenzformen durch regelmäßiges Beckenbodentraining behandeln. Weitere Ursachen der Darminkontinenz sind chronische Durchfälle (z. B. bei Colitis ulcerosa, Morbus Crohn), Hämorrhoidalleiden oder Nervenschäden.



PFLEGETIPP

Die verletzliche Haut am Darmausgang sollte mehrmals täglich und sanft von Stuhlresten befreit werden, da sie zu schmerzhaftem Wundsein führen können. Zugleich beugt eine sorgfältige Analhygiene Harnwegsinfekten vor, deren Hauptauslöser Darmkeime sind.

BETRIFFT JUNG UND ALT: BLASENSCHWÄCHE

Unter ungewolltem Urinverlust (Harninkontinenz) leiden Millionen Menschen. Viele von ihnen wissen nicht, dass eine Blasenschwäche gelindert oder sogar geheilt werden kann. So gibt es keinen Grund, sich nicht in ärztliche Behandlung zu begeben.

BELASTUNGSINKONTINENZ

Urinverluste treten beim Niesen, Husten, Lachen oder sportlichen Aktivitäten auf. Ursache ist eine geschwächte Beckenbodenmuskulatur (s. linke Seite) – bedingt durch eine bestehende Schwangerschaft, frühere Schwangerschaften und Geburten, die Wechseljahre oder eine Bindegewebschwäche.

ÜBERLAUFINKONTINENZ

Eine vergrößerte Prostata behindert den Abfluss des Urins aus der Harnblase. In der Folge steigt deren innerer Druck an, wodurch hin und wieder kleine Urinmengen abgehen.

Die zarte Intimhaut leidet unter dem ständigen Kontakt mit Urin. Die Folgen sind Wundsein, Brennen, Schmerzen und Hautinfektionen. Eine gründliche Intimhygiene mindert den Kontakt mit Urin, lindert Beschwerden und macht die Intimhaut widerstandsfähig gegenüber äußeren Reizen.



QUIZFRAGE

6. WIE VIEL URIN SAMMELT DIE HARNBLASE EINES ERWACHSENEN IM LAUFE EINES TAGES?

A

etwa 1 bis 2 Liter

B

etwa 0,5 bis 1 Liter



QUIZFRAGEN

7. PIERCINGS SIND BELIEBT. WO FÜHREN SIE AM HÄUFIGSTEN ZU KOMPLIKATIONEN?
- A** Brustwarzen **B** Genitalbereich
8. WIE LANGE BLEIBEN SPERMIEN IM KÖRPER EINER FRAU BEFRUCHTUNGSFÄHIG?
- A** bis zu fünf Stunden **B** bis zu fünf Tagen
9. WELCHES VERHÜTUNGSMITTEL VERWENDEN JUGENDLICHE BEIM „ERSTEN MAL“ AM HÄUFIGSTEN?
- A** Pille danach **B** Kondom

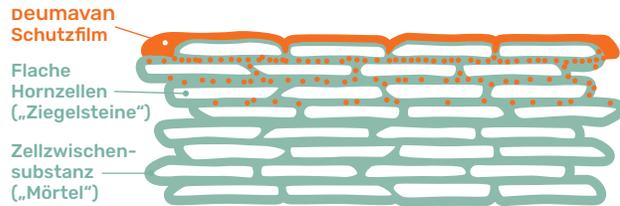
Deumavan – GENIAL FÜRS GENITAL

SCHÜTZT, REGENERIERT UND PFLEGT

Die Intimhaut des weiblichen und männlichen Genitals ist anspruchsvoll. Vor allem dann, wenn sie trocken, rau und rissig ist und zu Brennen, Jucken und Schmerzen neigt. Daher hat Professor Dr. Eiko E. Petersen, der mit Leib und Seele Arzt und Mikrobiologe war, Deumavan entwickelt: ein Konzept zur Langzeithygiene und -pflege des Intimbereichs. Das Herzstück bildet die fettreiche und medizinische Deumavan Schutzsalbe. Sie schützt, regeneriert und pflegt die Intimhaut. So kann die Schutzsalbe Intimbeschwerden vorbeugen, lindern oder sogar ganz abklingen lassen. Ergänzt wird sie von der milden Deumavan Waschlotion Sensitiv. Beide Produkte sind zur Reinigung und/oder Pflege des gesamten Anogenitalbereichs empfehlenswert, also auch zu der von Damm und Analbereich.

DIE INTIMHAUT SCHÜTZEN UND PFLEGEN

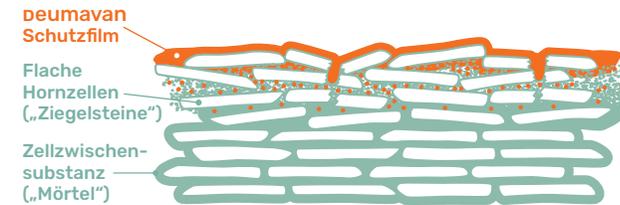
„Fetten. Fetten. Fetten“ ist der Grundsatz einer gewissenhaften Intimhygiene. Genau hier setzt die Deumavan Schutzsalbe an. Hauchdünn aufgetragen bildet sie einen schützenden und pflegenden Fettfilm. Dieser dringt oberflächlich in die Hornschicht ein und versorgt sie mit Fett. So bleibt die Intimhaut glatt und geschmeidig, zart und widerstandsfähig. Nur in diesem Zustand ist sie für ihre Doppelfunktion als Sinnes- und Schutzorgan gewappnet.



Die fettreiche Deumavan Schutzsalbe schützt und pflegt die gesunde Intimhaut.

DIE INTIMHAUT SCHÜTZEN UND REGENERIEREN

Der Grundsatz „Fetten. Fetten. Fetten“ gilt noch viel mehr, wenn die Intimhaut trocken, rau und rissig ist. Durch die geminderte Barrierefunktion ihrer Hornschicht verliert sie zunehmend Feuchtigkeit. Sie wird anfälliger gegenüber Keimen, Allergenen, anderen Schadstoffen und mechanischer Belastung. Führt dieser Teufelskreis zu Juckreiz, folgt ein weiterer Teufelskreis, der Juck-Kratz-Zirkel. Deumavan Schutzsalbe kann das Geschehen durchbrechen.



Die fettreiche Deumavan Schutzsalbe schützt und regeneriert die trockene, raue und rissige Intimhaut. Dadurch kann sie den quälenden Juck-Kratz-Zirkel durchbrechen.



PFLEGETIPP

Ein gepflegter Intimbereich sorgt nicht nur für das eigene Wohlbefinden, sondern auch für das der Partnerin oder des Partners. Vor allem dann, wenn sie oder er unter Beschwerden der Intimhaut leidet und diese beim Geschlechtsverkehr so wenig wie möglich strapaziert werden soll.



GUT ZU WISSEN

Deumavan Schutzsalbe hat ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit in klinischen Studien bewiesen. Daher ist Deumavan Schutzsalbe ein Medizinprodukt und darf – im Gegensatz zu Kosmetika – im Anogenitalbereich zu therapeutischen Zwecken angewendet werden.

Deumavan SCHUTZSALBE NEUTRAL

- Ohne Emulgatoren
- Ohne Konservierungsmittel (z. B. Parabene)
- Ohne Alkohol
- Ohne Farbstoffe
- Ohne Duftstoffe
- Ohne Hormone
- Mit Vitamin E

Rezeptfrei in der
Apotheke erhältlich



GUT ZU WISSEN

deumavan Schutzsalbe Neutral wird offiziell von der Deutschen Haut- und Allergiehilfe e.V. empfohlen. Die hautfreundliche Rezeptur enthält keine kritischen Hilfsstoffe und ist deshalb auch auf hochsensibler und allergiegefährdeter Haut im Anogenitalbereich anwendbar.

MEDIZINISCH: DEUMAVAN SCHUTZSALBE

Die fettreiche Deumavan Schutzsalbe, entwickelt von Professor Dr. Eiko E. Petersen, ist bei vielen Erkrankungen der empfindlichen Haut im Intim- und Analbereich anwendbar – auch langfristig und die medikamentöse Therapie begleitend (nach ärztlicher Rücksprache).



LINDERT BRENNEN, JUCKREIZ, WUNDSEIN UND SCHMERZEN

- Bei trockener, rissiger Intimhaut, insbesondere in und nach den Wechseljahren oder bei einem Diabetes mellitus
- Bei Lichen sclerosus und Vulvodynie
- Nach dem Entfernen von Feigwarzen, einem Dammschnitt oder einer Beschneidung des Penis
- Bei chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen wie der Schuppenflechte oder Neurodermitis

SCHÜTZT VOR ÄUSSEREN EINFLÜSSEN, BEISPIELSWEISE VOR

- Urin und Stuhl, insbesondere bei Harn- oder Stuhlinkontinenz,
- mechanischer Beanspruchung durch Geschlechtsverkehr, Tragen von Inkontinenzmaterialien oder beim Sport (z. B. Radfahren) sowie
- Erregern, die Infektionen der Harnwege und/oder des Intimbereichs hervorrufen.

BEUGT INTIMBESCHWERDEN ALS BESTANDTEIL DER TÄGLICHEN INTIM- UND ANALHYGIENE VOR.

DEUMAVAN WASCHLOTION SENSITIV

- Für den Intim- und Analbereich
- Reinigt behutsam und pflegt zugleich
- Zur täglichen Anwendung empfohlen, auch bei strapazierter Intimhaut
- Für die Intimrasur als Rasierlotion verwendbar, anstelle eines Rasierschaums
- Sparsam im Verbrauch
- Dermatologisch getestet

Rezeptfrei in der Apotheke erhältlich



SANFT: DEUMAVAN WASCHLOTION SENSITIV

Deumavan Washlotion Sensitiv ergänzt reinigend und pflegend die Anwendung von Deumavan Schutzsalbe. Beide Produkte gehören zum Schutz- und Pflegekonzept für die sensible Intimhaut: dem „Medizinischen Hautschutz nach Professor Dr. Petersen“. Dieser besteht aus hochwertigen, dermatologisch getesteten Produkten.



Deumavan Washlotion Sensitiv wird den hohen Ansprüchen der Intim- und Analhaut gerecht:

RÜCKFETTEND

Die fettthaltige Rezeptur pflegt die schützende Hornschicht schon beim Waschen, Duschen oder Baden. So wird der Grundsatz „Fetten. Fetten. Fetten“ bereits beim Reinigen verfolgt.

DEN SÄURESCHUTZMANTEL SCHONEND

Der pH-Wert der Washlotion von ca. 4,5 ist dem der Intimhaut angepasst. Dadurch wird deren Säureschutzmantel nicht gestört. Die Abwehrkraft gegenüber krankmachenden Keimen bleibt erhalten.

KEIMZAHL MINDERND

Deumavan Washlotion Sensitiv wirkt Keimen entgegen, die Infektionen der Intim- und Analhaut, der Scheide sowie der Harnwege auslösen oder Entzündungen verursachen können (z. B. Rasurbrand, Rasurpickel).



PFLEGETIPP

Die Fette in Deumavan Washlotion Sensitiv behindern das Austrocknen der Intimhaut während der Reinigung. Trotzdem sollte danach Deumavan Schutzsalbe aufgetragen werden – insbesondere, wenn die Intimhaut strapaziert, trocken, rau und rissig ist und reichlich Fett benötigt.



PFLEGETIPP

Bei der Reinigung des Intimbereichs gilt: Weniger ist mehr. Ein zu häufiger und zu langer Kontakt mit Wasser, vor allem mit heißem Wasser, entfettet die Intimhaut. Dadurch wird sie trocken, rau und rissig. Ist sie das bereits, wird ihr Hautzustand zunehmend schlechter.

INTIMHYGIENE MIT DEUMAVAN

Eine gewissenhafte Intimhygiene sorgt für Wohlbefinden. Sie hält die zarte Intimhaut gesund oder hilft ihr dabei, wieder gesund zu werden. So sollte die Intimhygiene tägliche Routine sein sowie Damm und Analbereich miteinbeziehen:

BEIM WASCHEN, DUSCHEN ODER BADEN GILT:

Nicht zu oft, nicht zu lange und nicht zu heiß, weil intensiver Wasserkontakt der Intimhaut Fett entzieht.

KLARES, LAUWARMES WASSER IST AUSREICHEND.

Dennoch fühlen sich viele Menschen wohler, wenn sie zusätzlich ein Reinigungsprodukt verwenden. Deumavan Waschlotion Sensitiv reinigt die Intimhaut schonend, wirkt rückfettend und ist auf den pH-Wert der Intimhaut abgestimmt.

BEIM ABTROCKNEN:

Nicht rubbeln und nicht reiben, sondern sanft tupfen und dafür ein weiches Handtuch verwenden.

NACH DEM REINIGEN:

Jetzt benötigt die Intimhaut Schutz und Pflege, vor allem wenn sie trocken, rau und rissig ist. Die medizinische Deumavan Schutzsalbe versorgt die Intimhaut mit Fett. Hierfür reicht das Auftragen eines hauchdünnen Salbenfilms.

GUT ZU WISSEN

Zur Intimhygiene des männlichen Genitals gehört das Entfernen von Smegma, wofür die Vorhaut vorsichtig zurückgeschoben werden muss. Ist der Vorgang nicht oder nur erschwert möglich, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden. Bei einem beschnittenen Penis kann sich kein Smegma ansammeln.

ANALHYGIENE MIT DEUMAVAN

Wie die Intimhygiene sollte auch die Analhygiene tägliche Routine sein: bestehend aus einer sanften Reinigung mit DEUMAVAN Waschlotion Sensitiv und dem anschließenden Auftragen von DEUMAVAN Schutzsalbe (s. links).

Menschen mit einer Analerkrankung, zum Beispiel einer Stuhlinkontinenz oder einem Hämorrhoidalleiden, sollten die Regeln der Analhygiene besonders beherzigen und zusätzlich Deumavan Schutzsalbe unmittelbar vor und nach jedem Toilettengang anwenden. Wichtig auch für Frauen, die häufig an Infekten der Scheide und Harnwege leiden (Hauptauslöser: Darmkeime).

VOR DEM STUHLGANG

Dem Festkleben von Stuhl, insbesondere in den Hautfältchen am Darmausgang, kann vorgebeugt werden. Hierzu wird Deumavan Schutzsalbe unmittelbar vor der Stuhlentleerung im Analbereich aufgetragen. Der fettreiche Deumavan Schutzfilm behindert den Kontakt und das Festkleben von Stuhl mit der Haut.

NACH DEM STUHLGANG

Das Reinigen mit Toilettenpapier allein ist oft nicht ausreichend. Wird auf das saubere Papier etwas Deumavan Schutzsalbe gegeben, lassen sich Stuhlreste gründlich, hautschonend und schmerzarm entfernen – auch in den Hautfältchen am Darmausgang. Wichtig ist das Verwenden von weichem Toilettenpapier.

GUT ZU WISSEN

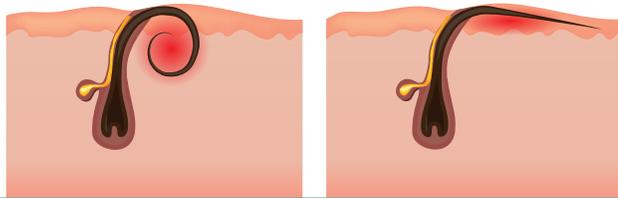
Deumavan Schutzsalbe darf nur mit sauberen Händen oder sauberem Toilettenpapier/Zellstoff aus ihrem Behältnis entnommen werden. Bei Kontakt mit Stuhl, selbst bei Kontakt der Tubenspitze mit der Analhaut, kann ein unangenehmer Geruch in der Tube oder Dose entstehen.

INTIMRASUR, WAXING & CO.

Ein glatter Intimbereich ist kein Muss, aber für viele ein Ausdruck von Ästhetik und Wohlgefühl. Egal ob Rasur, Waxing, Sugaring, Epilation oder Laser: Wichtig dabei ist, die zarte Intimhaut so wenig wie möglich zu strapazieren.

Schon winzige, unsichtbare Verletzungen sind Eintrittspforten für Entzündungserreger. Sie lösen Rötungen, Juckreiz und Brennen aus („Rasurbrand“), oftmals auch unschöne Rasurpickel. Letztere entstehen außerdem durch Härchen, die nach dem Enthaaren vorübergehend in die Intimhaut einwachsen.

Eingewachsene Haare verursachen Entzündungen und sind kosmetisch störend.



Die Rasur ist hierzulande die beliebteste Methode, den Intimbereich zu enthaaren. Wie diese in drei Schritten hautschonend gelingt, erklärt die rechte Seite. Schritt eins und drei sorgen auch bei Waxing & Co. für einen gepflegten und glatten Intimbereich.



QUIZFRAGE

10. WAS BEVORZUGEN DIE DEUTSCHEN BEI DER EIGENEN INTIMRASUR?

- A** vollständige Rasur **B** teilweise Rasur

MIT DEUMAVAN ZUR PERFEKTEN INTIMRASUR



SCHRITT 1: VOR DER RASUR

Deumavan Waschlotion Sensitiv reduziert die Anzahl von Entzündungserregern (Bakterien). Gleichzeitig erweicht sie Härchen und Intimhaut, was die Rasur erleichtert und die Intimhaut schont.

Deumavan Waschlotion Sensitiv kann den Rasierschaum ersetzen. Hierfür wird sie nach dem Reinigen, etwas aufgeschäumt, erneut verwendet.



SCHRITT 2: RASUR

Das Schamhaar kürzen. Eine scharfe Klinge verwenden. Idealerweise in einem beweglichen Rasierer, weil er auch schwer zugängliche Stellen erreicht. Zuerst in Haarwuchs-Richtung rasieren, danach dieser entgegen. Schnittverletzungen beim Rasieren sind vermeidbar, wenn die Intimhaut mit zwei Fingern „glatt gespannt“ wird, insbesondere an Schamlippen und Hodensack. Die Klinge nach jedem „Zug“ mit Wasser spülen sowie am Ende der Rasur.



SCHRITT 3: NACH DER RASUR

Zum Abschluss wird der Intimbereich mit lauwarmem Wasser abgespült, trocken getupft und mit einem dünnen Film Deumavan Schutzsalbe versorgt. Er hilft der gereizten Intimhaut, eindringende Entzündungserreger abzuwehren und sich zu regenerieren. Gleichzeitig macht der Fettfilm die Intimhaut weich, erleichtert so nachwachsenden Härchen den Weg an die Hautoberfläche und behindert unschönes Einwachsen in die Haut.

DEUMAVAN WASCHLOTION SENSITIV

NEUTRAL
LAVENDEL

Packungsgrößen

deumavan Waschlotion Sensitiv Neutral 200 ml Flakon
deumavan Waschlotion Sensitiv Lavendel 200 ml Flakon

Inhaltsstoffe Deumavan Waschlotion Sensitiv Neutral und Lavendel:

Aqua, PEG-18 Glyceryl Oleate/Cocoate, Disodium Laureth Sulfosuccinate, Disodium Cocoamphodiacetate, PEG-7 Glyceryl Cocoate, Sodium Chloride, Lauryl Betaine, Citric Acid, Sorbitol, PEG-200 Hydrogenated Glyceryl Palmate, Sodium Lauryl Glucose Carboxylate, Lauryl Glucoside, Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Styrene/ Acrylate S Copolymer, Sodium Levulinate, Paraffin, Sodium Benzoate, Sodium Citrate Potassium Sorbate / Sodium Benzoate, Sorbic Acid, Tocopheryl Acetate, (Lavendel zusätzlich: Lavandula Angustifolia [Lavender] Oil, Linalool).



DEUMAVAN SCHUTZSALBE

NEUTRAL
LAVENDEL



Packungsgrößen und Varianten:

deumavan Schutzsalbe Neutral und Lavendel 50 ml, Neutral 125 ml Tube
deumavan Schutzsalbe Neutral und Lavendel 100 ml Dose

Inhaltsstoffe Deumavan Schutzsalbe Neutral und Lavendel:

Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Paraffin, Tocopheryl Acetate
(Lavendel zusätzlich: Lavandula Angustifolia [Lavender] Oil, Linalool).

deumavan Schutzsalbe Neutral und Lavendel. Medizinprodukt. Zum täglichen lokalen äußerlichen Schutz des gesamten Intimbereiches (äußerliches weibliches und männliches Genital, Damm und Analbereich). Zur Linderung von Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, Rötung, Schwellung, Trockenheit sowie Wundsein. Zur Vorbeugung von Läsionen und Reizungen bei Sexualkontakt und anderen mechanischen Belastungen. Keine Kondome aus Latex verwenden (stattdessen Polyurethan oder AT-10). Stillende Mütter nicht im Bereich der Brust anwenden. Bitte Gebrauchsanweisung beachten. Kaymogg GmbH, Dietzgenstraße 79, D-13156 Berlin.



LÖSUNGEN DER QUIZFRAGEN

HABEN SIE DIE QUIZFRAGEN
RICHTIG BEANTWORTET?
HIER ERFAHREN SIE ES:

Frage 1 : A Frage 6 : A
Frage 2 : A Frage 7 : A
Frage 3 : A Frage 8 : B
Frage 4 : A Frage 9 : B
Frage 5 : A Frage 10: B

deumavan®

Kaymogyn GmbH

Dietzgenstraße 79

D-13156 Berlin

Telefon: +49 (0)30 235 93 82-0

Fax: +49 (0)30 235 93 82-9

E-Mail: info@beumavan.com



www.beumavan.com

Unser Vertriebspartner in Österreich

Eimermacher Handels GmbH & Co KG

Engerbergstraße 5

A-4641 Steinhaus b. Wels

Telefon: +43 (0) 72 42 46 909-0

Fax: +43 (0) 72 42 46 909-20

E-Mail: office@eimermacher.at

1. Auflage 04.2021

dfs_100.0_patratDA_de210518-01RZ